

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Richtung vorzugehen, das Grappa-Massiv in Besitz zu nehmen und hiedurch den Übergang der beiden Ssonzoarmeen über die Piave zu ermöglichen.

Am 13. November stand die Gruppe **Krauß**, zusammengesetzt wie bei **Flitsch**, im Piavebecken zwischen **Fonzaso** und **Feltre**. **G. d. J. Alfred Krauß** entschloß sich, ähnlich wie bei **Flitsch** einen Taldurchbruch durchzuführen. Er setzte seine Hauptkräfte in den das Gebiet des **Mte. Grappa** umschließenden Engtälern der **Piave** und **Brenta** an und ließ die **43. Sch. Brig.** (**Sch. R. 3** und **26**) auf den dazwischenliegenden beherrschenden Höhen in einer Frontbreite von über **20 Kilometern** vorrücken. Das **43. Sch. Brig. Kmdo.** befahl dem **Sch. R. 26** die **Bezwingung des Mte. Peurna**, **Fontana Secca** und des **Mte. Grappa**, der Gruppe **Tenner**, bestehend aus **Sch. R. 3** und **II./J. R. 59** (Obstl. **Schad** im westl. Anschluß) als erstes Angriffsziel den **Mte. Roncone**. Gleichzeitig wurde bekanntgegeben, daß der Feind die Linie **Mte. Tomatico—Mte. Santo—Mte. Peurna**, von dort die nach Nordwest ziehende Rippe bis in die Höhe **500 Schritt** nördl. **San Siro**, dann, **Direktion West** abbiegend, bis zum **Mte. Roncone** besetzt halte. Das **Sch. R. 26**, in **Seren** nächtigend, hatte noch am selben Tag eine **Komp.** mit **MG.** gegen den **Sattel** zwischen **Mte. Peurna** und **Mte. Santo** sowie **Sicherungen** am **Osthang** des **Val Stizzone** vorzuschieben, **Sch. R. 3** gegen **Roncone** aufzuklären und zu sichern.

Als unser **Rgt.** den **Befehl** erhielt, hatte es in **Tag- und Nachtmärschen**, in **rücksichtsloser Verfolgung** des **Gegners**, in **zahlreichen Gefechten** und **Scharmüßeln** oft **hungernd** und **frierend**, bis auf die **Haut durchnäßt**, weit über **200 Kilometer** **Weg** zurückgelegt und hiebei unter der **fieberhaften Spannung** der **Verfolgungskämpfe** über **3600 Meter** **Höhenunterschiede** überwunden. **War** auch der **Kampfgeist** des **Rgts.** **ungebrochen**, so **mehrten** sich doch die **Anzeichen** der **Kräfteerlahmung**. **Schon** bei den **letzten Gewaltmärschen** **humpelten** immer mehr **Nachzügler**, **erdrückt** von der **Last** des **Tornisters**, des **Gewehres**, der **Patronen** und **Handgranaten**, mit **wundgelaufenen Füßen** dem **Rgt.** **nach**. **Immer** wieder ein **Stück** des **Weges** sich **fortschleppend**, erreichten sie **bestenfalls** das **Rgt.**, wenn es nach **kurzer Rast** wieder **weitermarschierte**. **Treue**, **Anhänglichkeit** und das **Gefühl** der **Zusammengehörigkeit** brachten sie wieder auf die **Beine**. **Sie** wollten nicht **fehlen**, wenn es **Kampf** gab. **Aber** auch die **Wackeren** da **vorne** hatten die **unsagbar großen Strapazen** der **ungestümen Verfolgung** **entkräftet**. **In** den **hageren**, **gebräunten Gesichtern** **flackerten** **Augen**, die dem **Kenner** **verrieten**, daß hier nur **mehr eiserner Wille** gepaart mit **Siegestolz** die **todmüden Körper** **vormwärts**trieb. **Der** **Angriffsbefehl** traf die **Baone** in **verschiedenen Diensten** weit **auseinandergezogen**. **Während** die **11. Komp.**, die am **12. November** noch im **42 Kilometer** entfernten **Courago** nördl. **Belluno** stand, **vereint** mit der **10. Komp.** unter **Oblt. Prokisch** in **Eilmärschen** im **strömenden Regen** über **Sedico** und **Bribano** **Arten** **zustrebte**, **sammelte** sich in der **Nacht** zum **14. November** das **I. Baon** in einem **Freilager** nächst **Menin**, von wo es dann um **6 Uhr** auf **morastiger Straße**, durch **mehrfache Hindernisse** **aufgehalten**, den